

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

**der öffentlichen Sitzung VFA/07/2025 des Verwaltungs- und Finanzausschusses am
17.07.2025**

Tagesordnungspunkt 1: 2025-143

Feuerlöschwesen

hier: Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens (KdoW) gem. DIN SPEC 14507-5 für die Freiwillige Feuerwehr Eberbach

Beschlussantrag:

1. Für die Maßnahme „Beschaffung eines Kommandowagens (KdoW) gem. DIN SPEC 14507-5“ für die Freiwillige Feuerwehr Eberbach wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates zum Feuerwehrbedarfsplan, freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 75.000 €, den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
3. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000351 – „Beschaffung von Fahrzeugen“. Hier stehen die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung. Parallel zum Fahrzeugkauf wird veraltungsseits im Rahmen der Angebotseinhaltung auch die Möglichkeit von Leasing geprüft.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiterin Preißendörfer erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Richter teilt Gesamtkommandant Bräutigam mit, dass das bisherige Fahrzeug in 17 Jahren knapp 90.000 Kilometer gefahren sei.

Stadtrat Reinig spricht sich für die Hybrid-Lösung aus, die Elektroreichweite könne hierbei den Tagesbedarf außerhalb eines Einsatzes abdecken.

Stadträtin Kunze fragt, ob das aktuelle Fahrzeug dann verkauft werde.

Gesamtkommandant Bräutigam antwortet, dass dies abhängig vom Lieferdatum des neuen Fahrzeugs und der dann verbleibenden Laufzeit der TÜV-Prüfung entschieden werde.

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses erkundigen sich, warum kein reines Elektroauto beschafft werde und nennen Argumente hierfür.

Gesamtkommandant Bräutigam verweist auf die Einsatzsituation und die damit verbundenen Nachteile.

Hauptamtsleiterin Steck ergänzt, dass auch im Rahmen der Krisenübung der Stadtverwaltung von den Experten hiervon abgeraten worden sei.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 2.1:

Beantwortung einer Anfrage: geologisches Schnittbild Aubrunnen

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hack von der Stadtwerke Eberbach GmbH.

Herr Hack erläutert das geologische Schnittbild des Aubrunnen, wie in der letzten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses gewünscht.

Auf Nachfrage von Stadtrat Stumpf erklären Stadtrat Richter und beratendes Mitglied Rothfuß, dass der Kalkanteil durch die Nähe zum Neckar entstehe, da dieser über kalkhaltige Böden fließe.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses um 18:47 Uhr.